



FTSE4Good

Im Nachhaltigkeitsindex bestätigt

Der FTSE4Good-Index misst die unternehmerischen Ambitionen und den Erfolg in den Bereichen Nachhaltigkeit und Corporate Governance. Im Juni 2018 wurde die Mitgliedschaft der TUI Group im renommierten Index erneut bestätigt. Mit sehr guten Ergebnissen ist TUI zum 13. Mal in Folge im Nachhaltigkeitsindex gelistet.

TUI Branchenvorreiter

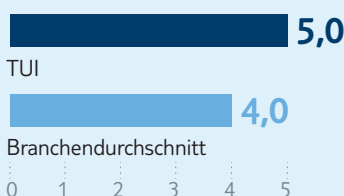
Engagement im Bereich Klimaschutz



Sozialgesellschaftliches Engagement/ Menschenrechte



Corporate Governance



Quelle: FTSE Russell

KLIMASCHUTZZIELE : POSITIVE HALBZEITBILANZ

TUI leistet Pionierarbeit in Sachen Nachhaltigkeit: Mit der Unternehmensstrategie „Better Holidays, Better World“ hat sich die TUI Group bereits im Jahr 2015 ambitionierte Klimaziele bis 2020 gesetzt – Zeit für eine Halbzeitbilanz.

- Fluggesellschaften:** TUI Airways und TUI fly belegen schon heute die Plätze eins und drei der klimafreundlichsten Airlines weltweit. Die spezifischen CO₂-Emissionen der gesamten TUI-Flotte liegen um 24 Prozent unter dem Durchschnitt der sechs größten europäischen Airlines. Doch damit nicht genug: Die TUI-Airlines haben 70 moderne und besonders emissionsarme Flugzeuge auf dem Bestellzettel, die ältere Maschinen ersetzen sollen. Diese Milliardeninvestition ist der wirksamste Hebel für klimaschonenden Luftverkehr.
- Kreuzfahrten:** Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie soll der CO₂-Ausstoß pro Gast und Nacht bis ins Jahr 2020 um zehn Prozent weiter reduziert werden. Die TUI-Flotten sind auf einem guten Weg: Seit 2015 wurden bereits 5,5 Prozent eingespart. Alle Schiffsneubauten bei TUI Cruises seit 2014 zeichnen sich durch höchste Energieeffizienz aus und verbrauchen rund 30 Prozent weniger Treibstoff als Schiffe vergleichbarer Größe. Dank modernster Abgasreinigung betreibt TUI Cruises zudem die abgasärmste Flotte weltweit. Aktuelles Highlight: Im Juli 2018 hat TUI Cruises zwei Kreuzfahrtschiffe bestellt, die mit emissionsarmem Flüssiggas betrieben werden – der Feinstaubausstoß sinkt mit diesem LNG-Treibstoff auf null Prozent.
- Hotels:** Bis 2020 sollen TUI-Hotels ihre CO₂-Emissionen pro Gast und Nacht um zehn Prozent reduzieren. Aktuell unterschreiten die Hotels den 2015er-Wert bereits um 7,1 Prozent. Zudem besitzen 80 Prozent der Hotels eine vom Global Sustainable Tourism Council anerkannte Nachhaltigkeitszertifizierung – Tendenz steigend.

Die Halbzeitbilanz macht deutlich: Die TUI Group ist bei ihren ambitionierten Klimaschutzziele auf Kurs. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist ein wesentlicher Beitrag zu ökonomischer, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit.

Politik muss Strategie flankieren

Auch die Politik muss einen unerlässlichen Beitrag zur grünen Reise leisten. Einerseits kann sie die Investitionen in Umwelttechnologien stärken, indem sie beispielsweise die Luftverkehrsteuer überdenkt. Denn bei diesem Instrument ist eine ökologische Lenkungswirkung nicht gegeben. So verzerrt die Luftverkehrsteuer derzeit ausschließlich den Wettbewerb zuungunsten deutscher Airlines. Andererseits kann die Politik dafür Sorge tragen, dass das Kompensationsinstrument CORSIA der UN-Luftfahrtorganisation ICAO ein klimaneutrales Wachstum im Luftverkehr ermöglicht. Zu den Vereinbarungen zählt, CORSIA als einziges Klimaschutzinstrument im internationalen Luftverkehr umzusetzen. Dem widerspricht der aktuell geltende EU-Emissionshandel für den Luftverkehr, der entsprechend ab 2021 durch CORSIA komplett ersetzt werden sollte.